



# Pressemitteilung

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.

## Neuwahlen des DEHOGA Bayern-Bezirksvorstandes Oberfranken DEHOGA Bayern Bezirk Oberfranken tagte am 18. Juni in Bamberg

(Bamberg) Am 18. Juni wählten im Welcome Kongresshotel die oberfränkischen Delegierten des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern turnusgemäß ihre neue Vorstandschaft.

„Alte“ und neue Vorsitzende des Bezirks Oberfranken ist Andrea Luger (Hotel Gasthof Frankengold, Gößweinstein). Als 1. Stellvertreter im Amt bestätigt wurde Stephan Ertl (Hotel Ertl, Kulmbach) sowie Georg Hötzelein (Berg-Gasthof Hötzelein, Kunreuth) als 2. Stellvertreter.

Schritfführer Hermann Hartl legte sein Amt aus Altersgründen nieder. Ihm folgt Volker Wrede (Live-Club und Café, Bamberg). Aus demselben Grund löst Bob Neubeck (Aparthotel Frankenwald, Steinwiesen) den bisherigen Kassier Wilfried Benker ab.

DEHOGA Bayern-Präsident Ulrich N. Brandl forderte in seiner Ansprache massiv faire Wettbewerbsbedingungen für personalintensive Dienstleistungen. Brandl stellte fest: „Dort wo Menschen Dienst am Menschen leisten, ist nun mal nicht die gleiche monetäre Produktivität zu generieren wie sie von Robotern und Automaten am Fließband generiert werden kann.“ Zugleich legte Brandl dar, dass steuerliche Abgrenzungen bei Lebensmitteln „völlig absurd“ seien, denn weder ließen sich 7 Prozent im Stehen bzw. bzw. 19 Prozent im Sitzen logisch rechtfertigen, noch die steuerliche Bevorzugung des Außer-Haus-Geschäftes. Ulrich N. Brandl zog als Fazit: „Dieser Steuer-Wirrwarr macht keinen Sinn und deshalb fordere ich einen einheitlichen Steuersatz für alle Lebensmittel - egal welcher Art, wo gekauft oder wie gegessen.“

Desweiteren dankte er in Oberfranken stellvertretend der gesamten Branche: Denn ohne den beeindruckenden Auftritt von weit über 3.500 Hoteliers und Gastronomen beim GastroFrühling, hätte sich Ministerpräsident Horst Seehofer bei der Bayerischen Wirtschaftsnacht am 17. Juni vor der gesamten bayerischen Wirtschaft sicher nicht zu der Aussage hinreisen lassen, dass die reduzierte Umsatzsteuer für Beherbergungsdienstleistungen mit ihm auch nach der Wahl bleibt – und das ausdrücklich!

Seite 1 von 2

Seite 2 von 2

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen, Hartmut Koschyk, versprach den Delegierten in Bamberg: „Ich werde mich für den Erhalt der reduzierten Umsatzsteuer von sieben Prozent in der Hotellerie weiterhin stark machen.“



Die Bezirksvorstandschaft Oberfranken v.l.n.r.: Bob Neubeck (Kassier), Volker Wrede (Schriftführer), Andrea Luger (Vorsitzende), Georg Hötzelein (2. Stellvertreter) sowie Stephan Ertl (1. Stellvertreter).

- Ende der Pressemitteilung -